

Steuern in der EU

Ein Vergleich wichtiger Steuersätze in den Ländern der EU-25

Veronika Adensamer, Dr. Andreas Höferl

Wien, Mai 2004

Steuern in der EU

Einleitung und Zusammenfassung:

In der aktuellen Debatte um eine Steuerreform in Österreich werden immer wieder internationale Steuervergleiche unterschiedlicher Quellen zitiert, um damit bestimmte Forderungen zu unterstützen. Da diese Steuervergleiche auch widersprechende Aussagen haben, soll dieser Vergleich dazu dienen, die Debatte auf objektiveren Grundlagen zu ermöglichen. Die nachfolgenden Vergleiche der wichtigsten Steuersätze in den Mitgliedstaaten der EU basieren durchwegs auf Studien bzw. Veröffentlichungen der EU-Kommission, der OECD sowie des Wirtschaftsforschungsinstituts (wifo).

Die Vergleiche zeigen zudem, dass Österreich in etlichen Bereichen nicht das vielzitierte „Hochsteuerland“ ist. So hat Österreich beispielsweise die niedrigste effektive Unternehmensbesteuerung in der EU. Auch der effektive Körperschaftssteuersatz zählt zu den niedrigsten in der EU. Unternehmenssteuern tragen daher in Österreich vergleichsweise wenig zu den Gesamtsteuereinnahmen bei.

Auch der effektive Spitzensteuersatz bei der Einkommensteuer liegt in Österreich – aufgrund der günstigen Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes – unter dem EU-Durchschnitt. Der Beitrag der Lohn- und Einkommensteuern zu den Gesamtsteuereinnahmen ist in Österreich ebenfalls geringer als im EU-Durchschnitt.

Bei den Vermögenssteuern ist Österreich das mit Abstand günstigste Land in der EU. Die Besteuerung von Zinsen ist in Österreich aufgrund des einheitlichen Steuersatzes von 25 % vor allem für Gutverdiener deutlich günstiger als im EU-Durchschnitt.

Auch die Umweltsteuern sind in Österreich so niedrig wie in kaum einem anderen EU-Land. Etwas über dem europäischen Durchschnitt liegt die Umsatzsteuer.

Über dem EU-Durchschnitt liegt auch die Steuer- und Abgabenquote insgesamt, wobei aber die reine Steuerquote 2002 mit 29,3 % nur knapp über dem EU-Durchschnitt von 29,1 % lag¹, die Sozialversicherungsabgabenquote dagegen mit 14,8 % deutlich über dem EU-Durchschnitt von 11,4 %. Dies hat allerdings auch zur Folge, dass die Leistungen der Sozialversicherung für die Versicherten in Österreich im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch und gut sind. Die Anteile des Bundes und der Gemeinden an den gesamten Steuern und Abgaben liegen in Österreich unter dem EU-Durchschnitt, die Anteile der Länder und der Sozialversicherung an den Steuern und Abgaben dagegen über dem EU-Durchschnitt.

Die Steuervergleiche sind aufgrund der guten Quellenlage hinsichtlich der EU 15 meist vollständig, hinsichtlich der neuen EU-Mitgliedstaaten und anderer wichtiger Staaten zum Teil nur beispielhaft.

Steuersätze im Detail:

Der **nominelle Körperschaftssteuersatz** liegt in Österreich 2003 mit 34 % über dem Durchschnitt der EU 15 (29,7 % bzw. 31,5 % einschließlich Zuschlagsteuern und kommunaler ertragsabhängiger Steuern). In den ostmitteleuropäischen Beitrittsländern sank der durchschnittliche nominelle Steuersatz mit Jahresbeginn 2004 auf 21,2 %.

Der **effektive Körperschaftsteuersatz** liegt allerdings in Österreich mit 17,7 % nicht nur deutlich unter dem EU 15-Durchschnitt von 26,9 %. Überhaupt nur zwei Länder – Irland und Portugal – haben einen noch geringeren effektiven Körperschaftsteuersatz.

Kein Wunder daher auch, dass in Österreich der **Anteil der Körperschaftsteuer an den gesamten Steuereinnahmen** der zweitniedrigste aller EU-Länder ist (mit 4,7 % Anteil an den Gesamtsteuereinnahmen gegenüber 8,7 % im EU-Durchschnitt).

Ein Vergleich der **Unternehmensbesteuerung insgesamt** (also unter Einbeziehung auch von Gewerbeertragssteuern und vergleichbaren anderen Steuern des Staates und der Gebietskörperschaften) in der EU aus dem Jahr 2003 zeigt ebenfalls, dass Österreich bei den nominellen Steuersätzen zwar etwas über dem EU-Durchschnitt liegt, bei den effektiven Steuersätzen aber mit 17,8 % ebenfalls nicht nur deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 24,4 % liegt, sondern sogar die niedrigste effektive Unternehmensbesteuerung aller EU 15-Länder hat!

Bei der **Einkommensteuer** liegt der Spitzensatz in Österreich mit 50 % um 2 Prozentpunkte über dem EU-Durchschnitt. Der effektive nominale Spitzensteuersatz erreicht allerdings aufgrund der Steuerbegünstigung des 13. und 14. Monatsgehaltes für unselbständig Erwerbstätige de facto nur 43 %, womit er deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 49,1 % liegt. Der Spitzensteuersatz der zehn Beitrittsländer wird 2004 im Durchschnitt etwa 33 % betragen.

Der **Anteil der Lohn- und Einkommensteuern an den gesamten Steuereinnahmen** liegt in Österreich mit 22,5 % unter dem EU-Durchschnitt von 25,6 %.

Bei den **Vermögenssteuern** (also im wesentlichen die Erbschafts- und Schenkungssteuer und die Grundsteuer) ist Österreich das mit Abstand günstigste Land der EU. Die Vermögenssteuern erbringen im Durchschnitt der EU etwa dreimal so viel Ertrag als in Österreich. Daher ist in Österreich auch ihr Beitrag zu den Gesamtsteuereinnahmen deutlich niedriger als in anderen EU-Staaten.

Die **Besteuerung von Zinsen** ist in Österreich mit dem einheitlichen Steuersatz von 25 % vor allem für Gutverdiener deutlich günstiger als im EU-Durchschnitt (von 33,1 %), da Zinserträge oft (auch) der Einkommensbesteuerung und damit einer höheren Progression unterliegen.

Ökologisch motivierte Steuern (z.B. diverse Energiesteuern) sind in Österreich gemessen am BIP so niedrig wie in nur wenigen anderen Ländern der EU. Ihr Anteil am BIP liegt mit 2,3 % deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 3,1 %.

Bei der **Umsatzsteuer** liegt Österreich mit einem Satz von 20 % knapp über EU-Durchschnitt von 19,6 %. Der Anteil der Steuern auf Güter und Dienstleistungen an den Gesamtsteuereinnahmen ist in Österreich niedriger als im EU-Durchschnitt.

Die **Steuer- und Abgabenquote** lag in Österreich 2002 mit 44,1 % gemessen am BIP über dem EU-Durchschnitt von 40,5 %. Bei der **Aufteilung der Steuern und Abgaben auf die Gebietskörperschaften bzw. die Sozialversicherung** liegt Österreich beim Anteil des Bundes deutlich und beim Anteil der Gemeinden knapp unter dem EU-Durchschnitt, beim Anteil der Länder deutlich und beim Anteil der Sozialversicherung knapp über dem EU-Durchschnitt.

Besteuerung von Einkommen aus Arbeit

	KöSt-Sätze ²	KöST effektiv ³	Anteil Körperschaftssteuer an gesamten Steuereinn. in % ⁴	Unternehmenssteuersätze ⁵	Effektive Unternehmensbesteuerung ⁶	EKSt-Spitzensteuersatz ⁷	EKSt-Spitzensteuersätze inkl. Zuschläge ⁸	EKSt-Sätze von bis in % ⁹	Anteil Einkommensteuern an gesamten Steuereinnahmen ¹⁰
Belgien	33,0	21,0	8,5	34,0	20,9	59,7	54,3	25,75-56,65	30,7
Dänem.	30,0	29,4	5,6	30,0	20,6	59,0	59,0	8-29	51,6
Deutsch.	25,0	38,5	4,4	38,2	31,8	51,2	44,4	(0)-53	25,0
Finnland	29,0	29,8	9,0	29,0	29,4	52,5	52,0	6-38	32,5
Frankr.	33,3	32,8	5,9	35,4	25,0	60,8	60,8	10,5-54	17,5
Griechen.	35,0	20,9	6,4	35,0	34,5	40,0	40,0	5-40	13,2
Großbr.	30,0	29,0	11,0	30,0	19,2	40,0	40,0	20-40	27,5
Irland	12,5	13,9	10,7	12,5		42,0	42,0	22-44 ¹¹	30,9
Italien	34,0	35,3	7,0	34,0	31,7	46,2	45,9	19-46	25,0
Luxemb.	22,0	34,1	19,7	30,4		39,0	39,0	6-46	18,8
Niederl.	34,5	31,8	10,6	34,5	19,5	52,0	52,0	8,85-60	15,2
Österr.	34,0	17,7	4,8	34,0	17,8	50,0	50,0	10-50	22,5
Portugal	30,0	17,2	11,6	33,0	26,0	40,0	40,0	15-40	17,1
Schwed.	28,0	27,5	5,7	28,0	19,6	56,0	56,0	25	35,0
Spanien	35,0	24,1	7,3	35,0	20,6	48,0	45,0	17-47,6	20,8
EU 15	29,7	26,9	8,7	31,5	24,4	49,1	48,0	0-60	25,6
Estland	26,0			18,0	22,5	26,0		26	
Lettland	15,0			18,0	14,35	25,0		25	
Litauen	15,0			18,0	13,1	33,0		33	
Malta	35,0			18,0	32,8	35,0		0-35	
Polen	19,0		7,5	22,0	17,5	40,0	40,0	19-40	22,0
Slowakei	19,0			19,0	16,7	19,0	19,0	19	,
Slowenien	25,0			20,0	21,6	50,0	50,0	17-50	
Tschech.	28,0		9,7	19,0	25,5	32,0	32,0	15-32 ¹²	13,6
Ungarn	16,0		5,6	25,0	18,4	40,0	38,0	18-38 ¹³	16,8
Zypern	10,0			15,0	14,5	30,0		20-30	
Kroatien	20,0					35,0			
Rumänien	25,0					40,0	40,0	18-40	
Bulgarien	19,5					44,0	29,0	12-29	
OECD			8,9						27,1
OECD Eur.									
Schweiz			6,0					0,77-11,5	31,8
USA			9,0					15-39,6	40,5
Japan			13,3			50,0		10-50	18,8

Besteuerung von Vermögen (Kapital) und Einkommen daraus

	Vermögenssteuern in % BIP ¹⁴	Erbschafts- und Schenkungssteuer in % BIP ¹⁵	Anteil der Vermögenssteuern an gesamten Steuereinn. in % ¹⁶	KESSt ¹⁷
Belgien	1,5	0,45	3,2	15,0
Dänem.	1,7	0,20	3,4	60,5
Deutsch.	0,8	0,15	2,3	53,8
Finnland	1,1	0,28	2,3	29,0
Frankr.	3,1	0,55	6,9	15,0
Griechen.	1,8	0,27	4,8	15,0
Großbr.	4,3	0,24	11,6	20,0
Irland	1,7	0,15	5,8	46,0
Italien	2,0	0,08	4,9	12,5
Luxemb.	3,9	0,11	9,7	47,15
Niederl.	2,0	0,30	5,2	60,0
Österr.	0,6	0,08	1,3	25,0
Portugal	1,1	0,07	3,1	20,0
Schwed.	1,6	0,11	3,1	30,0
Spanien	2,2	0,21	6,4	48,0
EU 15	2,0	0,22	4,9	33,1
Estland				
Lettland				
Litauen				
Malta				
Polen	1,3	0,03	3,9	
Slowakei	0,5	0,40	1,7	
Slowen.				
Tschech.	0,5	0,03	1,3	
Ungarn	0,7	0,04	1,8	
Zypern				10,0 ¹⁸
Kroatien				
Rumänien				
Bulgarien				
OECD	1,9	0,17	5,4	
OECD Eur.				
Schweiz	2,8	0,28	9,1	
USA	3,1	0,36	10,6	
Japan	2,8	0,33	10,3	

Weitere wichtige Steuern

	Ust-Sätze ¹⁹	Umweltsteuern in % des BIP ²⁰	Anteil Sach-/DL-Steuern an ges. Steuereinn. ²¹	Steuer- und Abgabenquote ²²	Anteil BUND an Steuereinn. in % ²³	Anteil LÄNDER an Steuereinn. in %	Anteil GEMEINDEN an Steuereinn. in %	Anteil SOZ.VERS. an Steuereinn. in %
Belgien	21,0	2,3	24,9	46,2	36,7	23,3	4,9	35,1
Dänem.	25,0	5,0	33,2	49,4	64,9	0	32,0	3,1
Deutsch.	16,0	2,2	27,4	36,2	29,4	22,0	8,0	40,6
Finnland	22,0	3,4	30,7	45,9	52,6	0	22,2	25,2
Frankr.	19,6	2,1	26,6	44,2	43,6	0	10,6	45,8
Griechen.	18,0	4,0	41,0	34,8	68,8	0	1,1	30,1
Großbr.	17,5	3,1	32,6	35,9	78,2	0	3,9	17,9
Irland	21,0	3,0	38,7	28,0	86,8	0	2,0	11,2
Italien	20,0	3,3	27,4	41,1	58,8	0	11,7	29,5
Luxemb.	15,0	2,8	26,1	42,3	68,1	0	6,3	25,6
Niederl.	19,0	3,6	27,7	39,3	56,5	0	3,0	40,5
Österr.	20,0	2,3	27,9	44,1	52,7	9,3	10,2	27,8
Portugal	19,0	3,7	41,3	34,0	67,0	0	6,1	26,9
Schwed.	25,0	3,1	21,6	50,6	58,1	0	30,8	11,1
Spanien	16,0	2,2	29,4	35,6	48,0	0	17,0	35,0
EU 15	19,6	3,1	30,2	40,5	58,0	3,7	11,3	27,0
Estland								
Lettland								
Litauen								
Malta								
Polen	22,0	1,7	34,4	34,3	58,8	0	9,0	32,3
Slowakei	19,0			33,8				
Slowenien	20,0							
Tschech.	22,0	2,8	31,0	39,2	43,9	0	11,9	44,1
Ungarn	25,0	3,2	39,0	37,7	62,5	0	4,5	33,0
Zypern								
Kroatien	22,0							
Rumänien	19,0							
Bulgarien	20,0	2,8						
OECD			31,3					
OECD Eur.				39,0				
Schweiz		2,1	18,2	31,3	30,1	19,5	14,8	35,7
USA		0,9	16,2	28,9 (2001)	45,1	19,2	12,0	23,7
Japan		1,7	18,8	27,3 (2001)	36,2	0	25,4	38,4

-
- ¹ OECD 2003, Wifo-Monatsbericht 12/2003
- ² Nominelle Körperschaftsteuersätze in % des Ertrags; Dt. Finanzministerium, KPMG, Wifo 2003
- ³ tatsächlich bezahlte Körperschaftsteuer in % des Betriebsgewinnes vor Abschreibung; EU-Kommission
- ⁴ OECD 2001
- ⁵ Körperschaftsteuern, Gewerbeertragssteuern und vergleichbare andere Steuern des Staates und der Gebietskörperschaften; Dt. Finanzministerium, KPMG, Wifo 2003
- ⁶ EU-Kommission 2003 sowie Ernst & Young 2004
- ⁷ Einkommensteuer – nominelle Spitzensteuersätze; Dt. Finanzministerium, KPMG, Wifo 2003
- ⁸ Einkommensteuer-Spitzenätze inkl. Zuschlagsteuern; PriceWaterhouseCooper, KPMG, Dt. Finanzministerium, Wifo 2003
- ⁹ OECD 2001 (Werte für 1998)
- ¹⁰ Anteil der Steuern vom Einkommen (Lohnsteuer, Einkommensteuer) am gesamten Steueraufkommen. OECD 2001
- ¹¹ Wert für 2000
- ¹² Wert für 2001
- ¹³ Wert für 2001
- ¹⁴ Anteil der Steuern vom Vermögen (Vermögensteuer, Grundsteuer, Erbschaftsteuer) am BIP, OECD 2003
- ¹⁵ OECD 2003
- ¹⁶ OECD, Wifo 2003
- ¹⁷ Besteuerung von Zinseinkommen bei Einkommen in der obersten Steuerklasse, OECD 2001
- ¹⁸ KeSt auf Dividenden 15 %
- ¹⁹ Umsatzsteuersätze; EU-Kommission 2003
- ²⁰ OECD 2001
- ²¹ Anteil der Steuern auf Sachgüter und Dienstleistungen (Umsatzsteuer und Verbrauchssteuern wie Mineralölsteuer, Tabaksteuer, Alkoholsteuern) am gesamten Steueraufkommen, OECD 2001
- ²² gesamte Steuern und Abgaben in % des BIP 2002; OECD Okt. 2003
- ²³ OECD 2001